



Hamburger Konjunkturbarometer IV/2018

Guter Jahresauftakt

Laut Unternehmensbefragung der Handelskammer zum Jahreswechsel 2018/19 ist die aktuelle Geschäftslage in der Hamburger Wirtschaft weiterhin überdurchschnittlich positiv. Die Vorausschau auf das Geschäftsjahr 2019 fällt alles in allem verhalten optimistisch aus. Die Investitions- und Personalplanungen hiesiger Unternehmen deuten auf Zuwächse in der Hamburger Wirtschaft hin. Die Exportaussichten bleiben insgesamt eher günstig.

Der Sachverständigenrat rechnet für Deutschland damit, dass sich die Wachstumsraten des Bruttoinlandsprodukts – mit 1,6 % für das zurückliegende Jahr und 1,5 % für das Jahr 2019 – dem geschätzten Potenzialwachstum von rund 1,5 % annähern werden. Das von unserer Handelskammer berechnete **Geschäftsklima** für Hamburg legt nahe, dass auch in der Hansestadt das Wirtschaftswachstum 2019 fortschreiten wird. Zum Ende des IV. Quartals 2018 verzeichnet der Geschäftsklimaindikator 115,6 (Test-)Punkte. Dies sind 10,7 Punkte mehr als im langfristigen Durchschnitt der vierteljährlichen Handelskammer-Konjunkturbefragungen (104,9 Punkte) und 2,4 Punkte mehr als bei der letzten Befragung:

Sowohl die aktuelle als auch die künftige Geschäftslage werden gegenwärtig per saldo besser als vor drei Monaten eingeschätzt.

Mit „befriedigend bzw. saisonüblich“ charakterisiert knapp die Hälfte der Umfrageteilnehmer (48,1 %) zum **Ende des IV. Quartals 2018** die eigene **Geschäftslage**. Diese ist indessen für 39,9 % „gut“ sowie für 12,0 % „schlecht“: Die Differenz der Prozentanteile beider Antworten ist mit +27,9 noch etwas höher als bei den letzten drei Quartalsbefragungen, als bereits relativ hohe Saldenwerte zu verzeichnen waren (zuletzt +25,9; davor +25,3 sowie +25,6). Die Zufriedenheit mit der aktuellen Geschäftslage ist vor allem im Baugewerbe sowie bei unternehmensbezogenen Dienstleistern (darunter IT-Wirtschaft sowie PR- und Unternehmensberatung) sogar noch ausgeprägter als in der Hamburger Wirtschaft insgesamt.

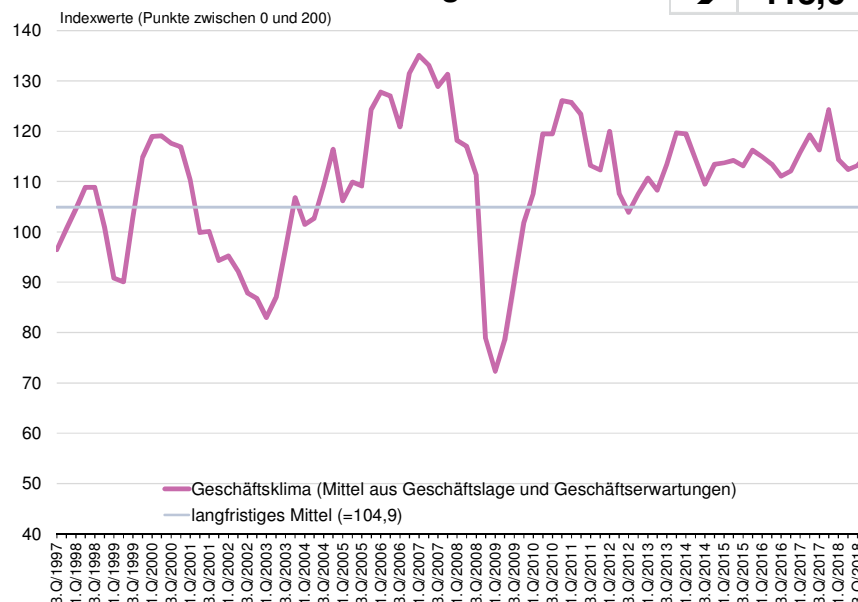
Was die **Geschäftsaussichten** für das Jahr 2019 anbelangt, rechnen knapp zwei Drittel der Unternehmen (65,1 %) in den kommenden zwölf Monaten mit einer „etwa gleich bleibenden Geschäftslage“. Während 19,7 % der Betriebe eine „eher günstigere Geschäftslage“ erwarten, gehen hingegen 15,2 % von

einer „eher ungünstigeren Geschäftslage“ aus, woraus sich mit +4,5 ein etwas höherer positiver Saldo als im Vorquartal (+1,7) ergibt. Im Ganzen eher pessimistisch sind hingegen die Geschäftsaussichten (Stand: Ende des IV. Quartals 2018) insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe, Großhandel sowie im Verkehrsgewerbe.

Seit 2010 ist das Bruttoinlandsprodukt Hamburgs Jahr für Jahr gestiegen. Auch 2019 wird die hiesige Wirtschaft voraussichtlich weiter auf Expansionskurs bleiben. Dazu dürften insbesondere zunehmende private Konsumausgaben beitragen, die durch weiterhin steigende Beschäftigtenzahlen und Löhne sowie niedrige Zinsen beflügelt werden dürften.

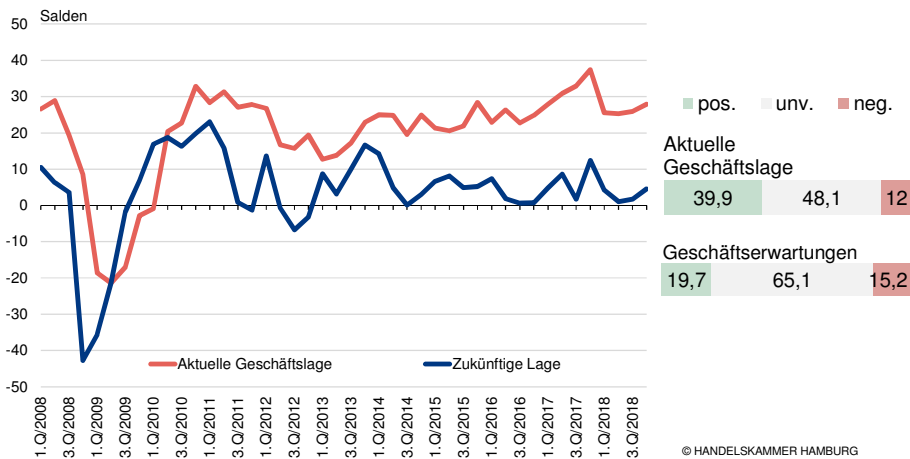
Geschäftsklima in der Hamburger Wirtschaft

➔ **115,6**

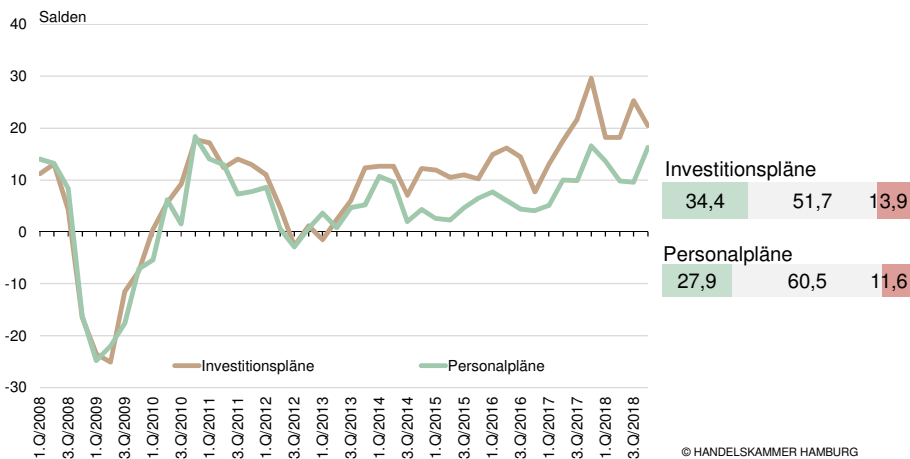


EINZELINDIKATOREN

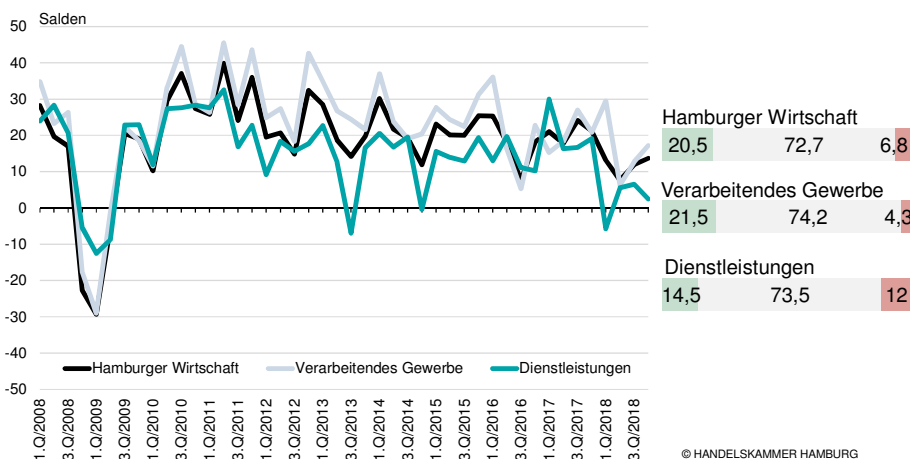
Geschäftslage und Geschäftserwartungen



Investitionen und Beschäftigung



Exportaussichten



Erläuterung:

Die **Salden** werden ermittelt aus den nach **Unternehmensgrößen gewichteten positiven und negativen Antworten** der befragten Unternehmen. Neutrale Aussagen bleiben dabei unberücksichtigt.

| Antworten (Anteile in Prozent) | pos(itiv) | unv(erändert) | neg(ativ) |
|-----------------------------------|-----------|----------------|-------------|
| Aktuelle Geschäftslage: | gut | befriedigend | schlecht |
| Zukünftige Geschäftslage: | günstiger | gleichbleibend | ungünstiger |
| Beschäftigung/Investition/Export: | zunehmend | gleichbleibend | abnehmend |

Als Sand im Getriebe der insgesamt positiven konjunkturellen Entwicklung könnten sich allerdings auch im Jahr 2019 ungünstigere weltwirtschaftliche Rahmenbedingungen sowie angebotsseitige Beschränkungen erweisen. Befragt nach den **größten Risiken** bei der wirtschaftlichen Entwicklung des eigenen Unternehmens in den kommenden zwölf Monaten, ergibt sich aus den Häufigkeiten der Antworten (Mehrfachnennungen möglich) folgendes Gesamtbild für die Hamburger Wirtschaft: Fachkräftemangel (60,8 %), ungünstige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen (47,2 %; Vorquartal: 42,8 %), nachlassende Inlandsnachfrage (41,0 %; Vorquartal: 38,0 %), hohe Arbeitskosten (34,1 %; Vorquartal: 29,5 %), Energie- und Rohstoffpreise (21,6 %), verringerte Auslandsnachfrage (21,2 %; Vorquartal: 18,2 %), Wechselkursrisiken (10,3 %) sowie Finanzierungsschwierigkeiten (6,3 %).

Laut Agentur für Arbeit Hamburg gingen nie zuvor so viele Frauen und Männer am hiesigen Arbeitsort einer Tätigkeit nach (990.400 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Oktober 2018). Die derzeitigen **Personalplanungen** der von der Handelskammer befragten Hamburger Unternehmen deuten darauf hin, dass es auch im Jahr 2019 neue Höchststände an Beschäftigung in der Hansestadt geben könnte. Mit Blick auf die kommenden zwölf Monate beabsichtigten 27,9 % der Betriebe eine Erhöhung ihrer Beschäftigtenzahl, während 11,6 % eine Reduzierung ins Auge fassen (Saldo: +16,3; Vorquartal: +9,6). Im Branchenvergleich ist die Nachfrage hiesiger Unternehmen nach zusätzlichen Arbeitskräften im Baugewerbe sowie bei überwiegend personenbezogenen Dienstleistern besonders hoch.

Auch die geplanten **Investitionen** Hamburger Unternehmen **im Inland** werden voraussichtlich einen Beitrag zum sich abzeichnenden Wirtschaftswachstum der

WIRTSCHAFTSSEKTOREN

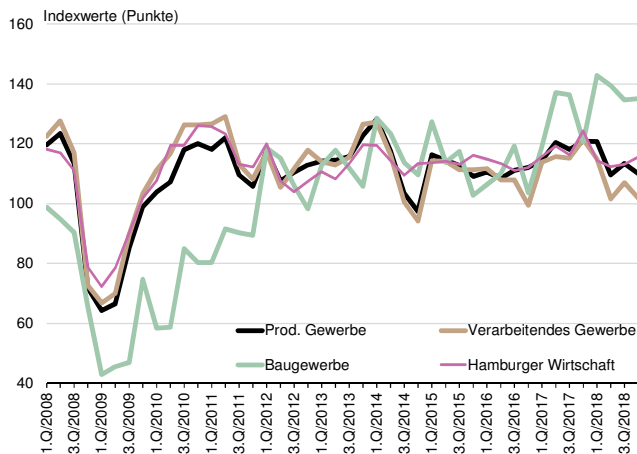
Stadt im Jahr 2019 leisten: Zwar beabsichtigen derzeit 13,9 % der Betriebe geringere Ausgaben für inländische Investitionen in den kommenden zwölf Monaten, aber 34,4 % höhere Ausgaben (Saldo: +20,5; Vorquartal: +25,3). **Hauptmotive** für die künftigen **Inlandsinvestitionen** sind (Mehrfachnennungen möglich): Ersatzbedarf (66,4 %), Kapazitätsausweitungen (33,3 %; Vorquartalswert: 28,4 %), Produktinnovationen (30,8 %), Rationalisierungs- (27,3 %) sowie Umweltschutzmaßnahmen (15,0 %; Vorquartalswert: 7,8 %).

Obwohl die Weltwirtschaft im Jahr 2019 voraussichtlich weniger dynamisch wachsen wird, ist bei exportierenden Hamburger Unternehmen die Stimmung zum Ende des IV. Quartals 2018 insgesamt weiterhin eher günstig: Während 20,5% höhere **Exporten** vorhersehen, gehen 6,8 % von geringeren Ausfuhren aus (Saldo: +13,7; Vorquartal: +11,9). Im **Verarbeitenden Gewerbe** sind die Exportaussichten (aktueller Saldo: +17,2; Vorquartal: +12,8) generell besser als bei außenwirtschaftlich aktiven **Dienstleistern** (aktueller Saldo: +2,5; Vorquartal: +6,5).

Was die Ausgaben für **Auslandsinvestitionen** im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr 2018 anbelangt, planen von den Auslandsinvestitionen tätigen Hamburger Unternehmen 37,0 % höhere, 52,2 % gleich bleibende und 10,8 % geringere Investitionen. Dazu werden folgende **Funktionsschwerpunkte** benannt: Vertrieb / Kundendienst (50,7 %), Produktion zwecks Markterschließung (34,3 %) sowie Produktion zwecks Kostenersparnis (15,0 %).

Bezogen auf alle Umfrageteilnehmer führen bei 84,6 % die globalen Handelskonflikte zu keiner **Zurückhaltung bei Investitionen** in ihrem Unternehmen. Hingegen antworten 9,2 % mit „ja, im Inland“ und 8,1 % mit „ja, im Ausland“ (Mehrfachnennungen möglich).

Produzierendes Gewerbe



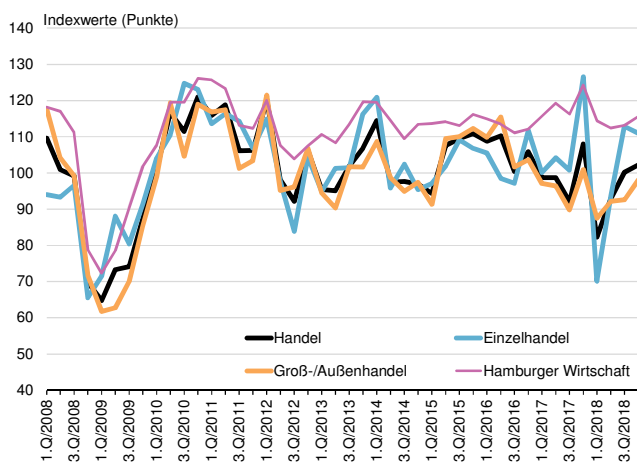
Klima: ↘ **110**

pos. unv. neg.

| | | | |
|-------------------|------|------|------|
| Aktuelle Lage | 38,7 | 53,5 | 7,8 |
| Zukünftige Lage | 18,6 | 55,2 | 26,2 |
| Investitionspläne | 31 | 60,8 | 8,2 |
| Personalpläne | 31,5 | 62,5 | 6 |

© HANDELSKAMMER HAMBURG

Handel

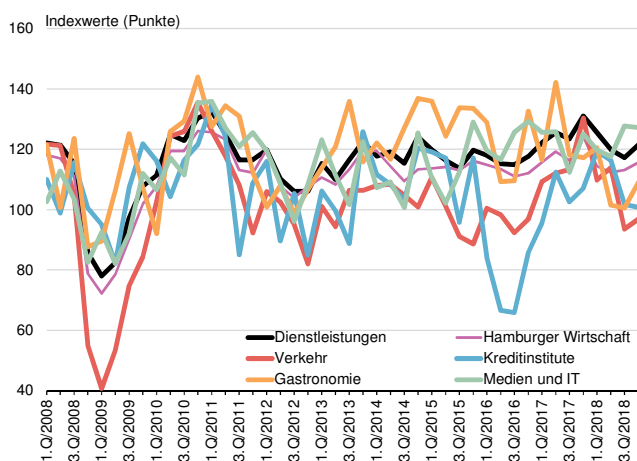


Klima: → **102,3**

| | | | |
|-------------------|------|------|------|
| Aktuelle Lage | 26,4 | 50,2 | 23,4 |
| Zukünftige Lage | 18,9 | 63,8 | 17,3 |
| Investitionspläne | 31,2 | 45,7 | 23,1 |
| Personalpläne | 25,1 | 58,9 | 16 |

© HANDELSKAMMER HAMBURG

Dienstleistungen (ohne Handel)



Klima: ↗ **121,4**

| | | | |
|-------------------|------|------|------|
| Aktuelle Lage | 45,4 | 45,1 | 9,5 |
| Zukünftige Lage | 20,3 | 67,8 | 11,9 |
| Investitionspläne | 35,6 | 51,5 | 12,9 |
| Personalpläne | 26,7 | 61,5 | 11,8 |

© HANDELSKAMMER HAMBURG

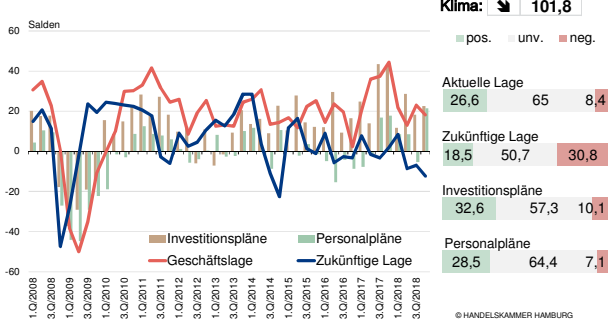
Erläuterung:

Die **Pfeile** stellen die Veränderungen des Geschäftsklimas im Vergleich zum Vorquartal dar (↑: Zuwachs ≥ 10 Punkte; ↓: Rückgang ≥ 10 Punkte; ↗ bzw. ↘: Zuwachs bzw. Rückgang ≥ 3 und < 10 Punkte; → bzw. ←: Zuwachs bzw. Rückgang < 3 Punkte).

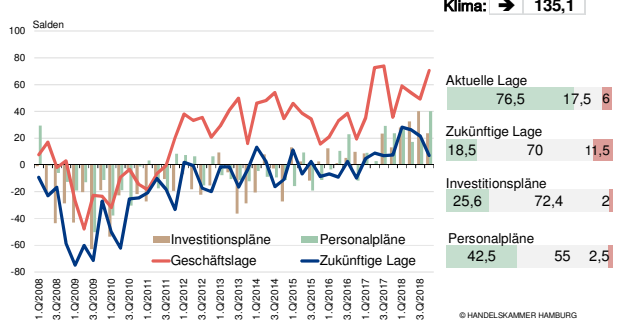
Hinweis: Strukturverschiebungen zwischen den betrachteten Wirtschaftszweigen ergeben sich durch Umstellungen der amtlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003 und WZ 2008).

EINZELNE WIRTSCHAFTSZWEIGE

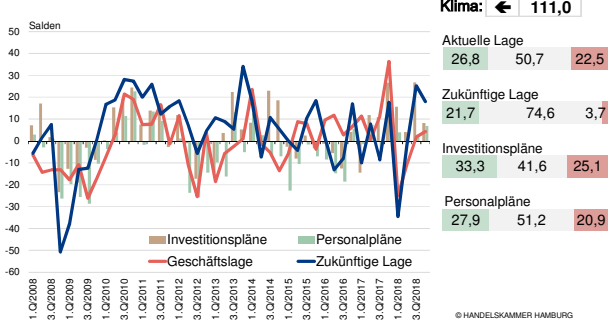
Verarbeitendes Gewerbe



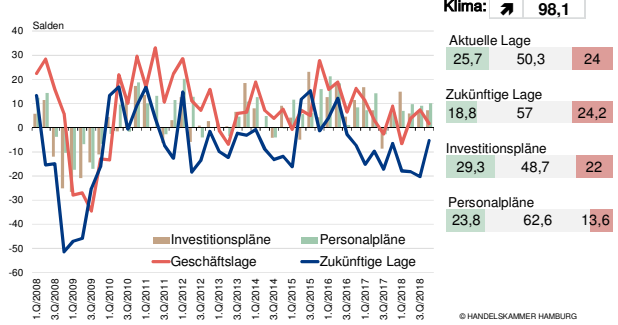
Baugewerbe



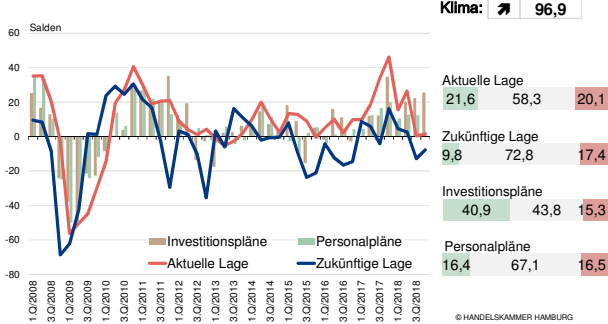
Einzelhandel



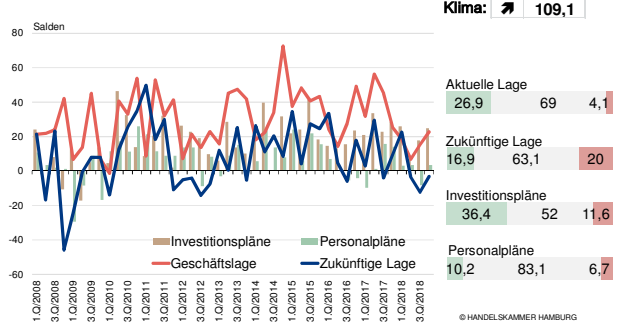
Groß-/Außenhandel



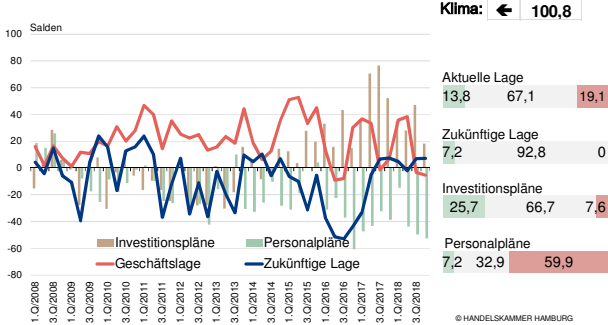
Verkehrsgewerbe



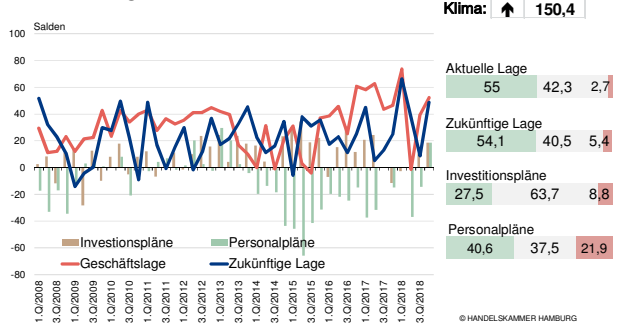
Gastgewerbe



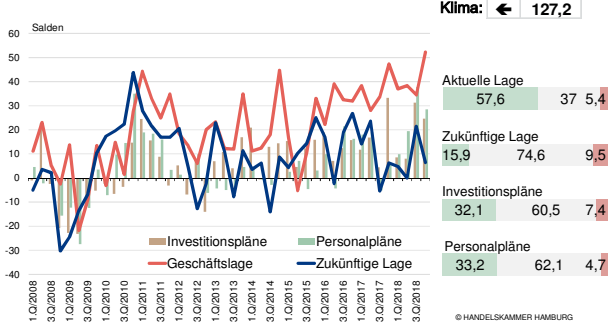
Kreditinstitute



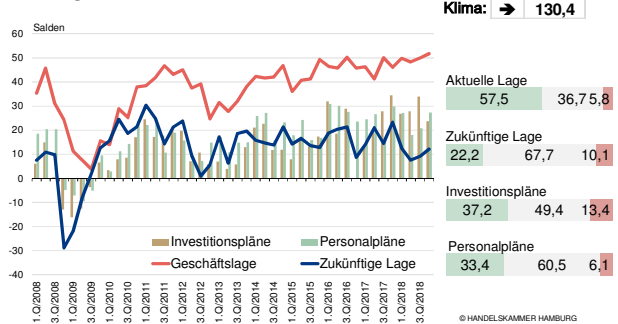
Versicherungen



Medien und IT



Sonstige Dienste

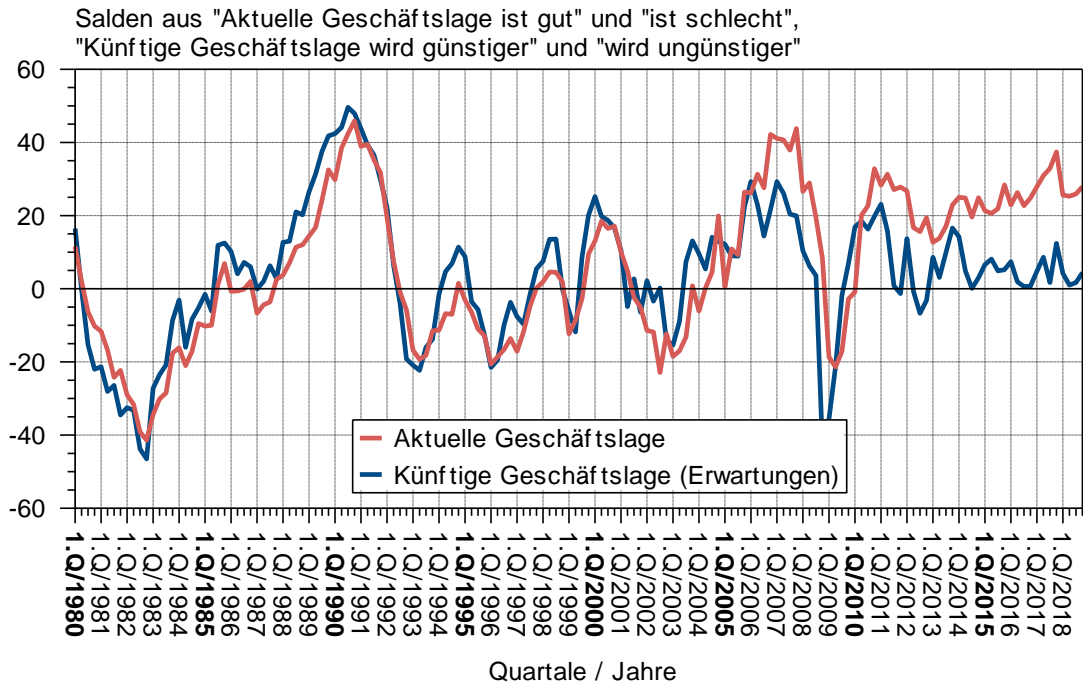


Hamburger Konjunkturbarometer IV/2018

| Wirtschaftszweig | Termin | Gegenwärtige Geschäftslage | | | | Erwartete Geschäftslage | | | Klima- index | Erwartetes Exportgeschäft | | | | Zukünftige Beschäftigtenzahl | | | Zukünftige Investitionen | | | |
|---|--------|----------------------------|-------------------|------|------------------|-------------------------|-------------------|-------------------------|-----------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------------|---------|-------------------|-----------------------------|--------------|---------------------------|--------------|
| | | Anzahl abs. | Antworten gew. | gut | befriedige nd | schlecht | eher günstiger | etwa gleich bleibend | | eher ungünstiger | zu- nehmen | etwa gleich bleiben | ab- nehmen | Kein Export | steigen | gleich bleiben | fallen | zunehme n | etwa gleich bleiben | abnehme n |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Hamburger Wirtschaft insgesamt | 201812 | 648 | 4.759 | 39,9 | 48,1 | 12,0 | 19,7 | 65,1 | 15,2 | 115,6 | 20,5 | 72,7 | 6,8 | 54,2 | 27,9 | 60,5 | 11,6 | 34,4 | 51,7 | 13,9 |
| | 201809 | 593 | 4.364 | 38,4 | 49,1 | 12,5 | 17,1 | 67,5 | 15,4 | 113,2 | 22,5 | 66,9 | 10,6 | 60,8 | 20,7 | 68,2 | 11,1 | 34,3 | 56,7 | 9,0 |
| | 201712 | 655 | 4.984 | 43,8 | 49,8 | 6,4 | 24,3 | 63,8 | 11,9 | 124,3 | 29,8 | 61,6 | 8,6 | 52,8 | 25,7 | 65,2 | 9,1 | 41,0 | 47,6 | 11,4 |
| Produzierendes Gewerbe | 201812 | 97 | 793 | 38,7 | 53,5 | 7,8 | 18,6 | 55,2 | 26,2 | 110,0 | 21,5 | 74,2 | 4,3 | 10,5 | 31,5 | 62,5 | 6,0 | 31,0 | 60,8 | 8,2 |
| | 201809 | 89 | 744 | 38,2 | 52,4 | 9,4 | 17,3 | 65,3 | 17,4 | 113,4 | 27,7 | 57,4 | 14,9 | 14,4 | 15,1 | 70,1 | 14,8 | 37,1 | 49,5 | 13,4 |
| | 201712 | 96 | 871 | 48,2 | 45,5 | 6,3 | 15,1 | 72,6 | 12,3 | 120,8 | 30,8 | 59,3 | 9,9 | 14,7 | 23,4 | 72,6 | 4,0 | 46,8 | 41,5 | 11,7 |
| Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Energie-, Wasser-, Recycling- und Umweltwirtschaft | 201812 | 64 | 598 | 26,6 | 65,0 | 8,4 | 18,5 | 50,7 | 30,8 | 101,8 | 21,5 | 74,2 | 4,3 | 10,5 | 28,5 | 64,4 | 7,1 | 32,6 | 57,3 | 10,1 |
| | 201809 | 62 | 570 | 31,1 | 60,8 | 8,1 | 15,8 | 61,3 | 22,7 | 107,0 | 27,7 | 57,4 | 14,9 | 14,4 | 13,8 | 67,0 | 19,2 | 35,8 | 46,7 | 17,5 |
| | 201712 | 65 | 660 | 47,6 | 49,2 | 3,2 | 16,3 | 69,4 | 14,3 | 121,4 | 30,8 | 59,3 | 9,9 | 14,7 | 23,1 | 71,6 | 5,3 | 54,2 | 33,7 | 12,1 |
| Vorleistungsgüterhersteller | 201812 | 14 | 103 | 34,0 | 50,5 | 15,5 | 9,2 | 48,6 | 42,2 | 89,1 | 16,7 | 80,2 | 3,1 | 9,4 | 8,3 | 78,9 | 12,8 | 1,8 | 73,4 | 24,8 |
| | 201809 | 18 | 112 | 29,5 | 53,5 | 17,0 | 15,7 | 67,6 | 16,7 | 105,5 | 24,7 | 61,7 | 13,6 | 20,6 | 0,0 | 74,1 | 25,9 | 3,0 | 55,4 | 41,6 |
| | 201712 | 19 | 128 | 50,8 | 46,9 | 2,3 | 8,6 | 89,1 | 2,3 | 125,6 | 7,1 | 85,8 | 7,1 | 14,7 | 12,5 | 87,5 | 0,0 | 51,6 | 39,0 | 9,4 |
| Investitionsgüterhersteller | 201812 | 23 | 238 | 18,9 | 79,4 | 1,7 | 23,9 | 46,6 | 29,5 | 105,2 | 24,1 | 70,7 | 5,2 | 7,8 | 50,4 | 41,2 | 8,4 | 42,9 | 42,8 | 14,3 |
| | 201809 | 20 | 222 | 38,7 | 53,2 | 8,1 | 20,4 | 64,6 | 15,0 | 117,3 | 24,0 | 60,9 | 15,1 | 7,2 | 33,2 | 51,8 | 15,0 | 36,5 | 45,2 | 18,3 |
| | 201712 | 21 | 239 | 39,7 | 55,7 | 4,6 | 5,0 | 79,1 | 15,9 | 109,7 | 34,3 | 50,2 | 15,5 | 5,0 | 14,2 | 76,6 | 9,2 | 61,5 | 26,8 | 11,7 |
| Ge- und Verbrauchsgüterhersteller | 201812 | 24 | 225 | 31,6 | 65,7 | 2,7 | 16,9 | 52,0 | 31,1 | 105,1 | 24,4 | 71,2 | 4,4 | 12,6 | 18,7 | 77,3 | 4,0 | 37,7 | 62,3 | 0,0 |
| | 201809 | 20 | 200 | 28,5 | 67,0 | 4,5 | 13,0 | 48,5 | 38,5 | 96,1 | 40,2 | 41,6 | 18,2 | 15,4 | 1,5 | 75,0 | 23,5 | 56,9 | 36,2 | 6,9 |
| | 201712 | 21 | 257 | 59,5 | 37,8 | 2,7 | 23,4 | 57,2 | 19,4 | 127,7 | 30,6 | 62,7 | 6,7 | 22,2 | 30,2 | 66,3 | 3,5 | 56,4 | 28,0 | 15,6 |
| Baugewerbe | 201812 | 34 | 200 | 76,5 | 17,5 | 6,0 | 18,5 | 70,0 | 11,5 | 135,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 42,5 | 55,0 | 2,5 | 25,6 | 72,4 | 2,0 |
| | 201809 | 28 | 179 | 62,6 | 24,0 | 13,4 | 21,7 | 78,3 | 0,0 | 134,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 18,9 | 81,1 | 0,0 | 40,2 | 59,8 | 0,0 |
| | 201712 | 32 | 216 | 51,4 | 32,9 | 15,7 | 13,4 | 80,6 | 6,0 | 120,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 23,6 | 76,4 | 0,0 | 23,3 | 66,5 | 0,0 |
| Handel | 201812 | 137 | 981 | 26,4 | 50,2 | 23,4 | 18,9 | 63,8 | 17,3 | 102,3 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 50,0 | 25,1 | 58,9 | 16,0 | 31,2 | 45,7 | 23,1 |
| | 201809 | 115 | 843 | 26,7 | 53,5 | 19,8 | 15,4 | 63,1 | 21,5 | 100,2 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 50,0 | 19,6 | 68,5 | 11,9 | 26,1 | 61,1 | 12,8 |
| | 201712 | 136 | 1.071 | 30,3 | 55,7 | 14,0 | 16,9 | 66,5 | 16,6 | 108,0 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 17,4 | 72,7 | 9,9 | 28,8 | 55,5 | 15,7 |
| Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 201812 | 87 | 649 | 25,9 | 50,5 | 23,6 | 18,9 | 57,4 | 23,7 | 98,7 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 24,0 | 62,4 | 13,6 | 28,9 | 49,3 | 21,8 |
| | 201809 | 79 | 609 | 25,8 | 57,0 | 17,2 | 6,4 | 69,2 | 24,4 | 94,3 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 20,9 | 67,3 | 11,8 | 22,0 | 62,5 | 15,5 |
| | 201712 | 92 | 793 | 26,1 | 59,0 | 14,9 | 13,3 | 69,0 | 17,7 | 103,1 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 0,0 | 16,4 | 74,4 | 9,2 | 23,4 | 61,6 | 15,0 |
| Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) | 201812 | 40 | 249 | 30,1 | 40,6 | 29,3 | 20,9 | 74,3 | 4,8 | 108,2 | 0,0 | 100,0 | 0,0 | 50,0 | 22,6 | 63,7 | 13,7 | 31,8 | 48,6 | 19,6 |
| | 201809 | 28 | 171 | 34,5 | 31,6 | 33,9 | 44,4 | 39,6 | 16,0 | 113,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 100,0 | 12,0 | 71,2 | 16,8 | 20,9 | 70,4 | 8,7 |
| | 201712 | 35 | 200 | 39,5 | 53,5 | 7,0 | 33,2 | 52,2 | 14,6 | 125,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 17,6 | 69,7 | 12,7 | 33,2 | 47,3 | 19,5 |
| Einzelhandel (Fragebogen "Einzelhandel") | 201812 | 47 | 325 | 26,8 | 50,7 | 22,5 | 21,7 | 74,6 | 3,7 | 111,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 27,9 | 51,2 | 20,9 | 33,3 | 41,6 | 25,1 |
| | 201809 | 34 | 224 | 28,6 | 44,6 | 26,8 | 37,4 | 50,4 | 12,2 | 112,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 15,6 | 71,6 | 12,8 | 34,2 | 54,8 | 7,4 |
| | 201712 | 42 | 267 | 43,8 | 48,7 | 7,5 | 28,5 | 60,6 | 10,9 | 126,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 20,9 | 69,6 | 9,5 | 41,2 | 44,2 | 14,6 |
| Facheinzelhandel | 201812 | 28 | 171 | 22,8 | 52,1 | 25,1 | 28,1 | 67,2 | 4,7 | 109,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 14,1 | 70,0 | 15,9 | 20,5 | 55,5 | 24,0 |
| | 201809 | 22 | 151 | 36,4 | 27,2 | 36,4 | 55,0 | 25,8 | 19,2 | 116,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 12,0 | 67,3 | 20,7 | 23,2 | 66,7 | 10,1 |
| | 201712 | 26 | 166 | 44,0 | 52,4 | 3,6 | 39,5 | 46,5 | 14,0 | 132,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 15,2 | 74,9 | 9,9 | 37,8 | 44,8 | 17,4 |
| Großhandel | 201812 | 86 | 653 | 25,7 | 50,3 | 24,0 | 18,8 | 57,0 | 24,2 | 98,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 23,8 | 62,6 | 13,6 | 29,3 | 48,7 | 22,0 |
| | 201809 | 77 | 607 | 25,0 | 57,4 | 17,6 | 5,7 | 68,4 | 25,9 | 92,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 20,9 | 67,3 | 11,8 | 22,4 | 62,3 | 15,3 |
| | 201712 | 89 | 787 | 25,4 | 58,1 | 16,5 | 12,1 | 69,3 | 18,6 | 100,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 16,6 | 73,1 | 10,3 | 23,1 | 60,2 | 16,7 |
| Binnengroßhandel (1. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel") | 201812 | 53 | 387 | 30,0 | 52,7 | 17,3 | 22,4 | 55,7 | 21,9 | 106,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 31,0 | 56,1 | 12,9 | 37,5 | 44,0 | 18,5 |
| | 201809 | 43 | 331 | 29,3 | 58,6 | 12,1 | 5,9 | 75,3 | 18,8 | 101,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 30,4 | 60,5 | 9,1 | 28,6 | 56,4 | 15,0 |
| | 201712 | 52 | 451 | 29,7 | 52,6 | 17,7 | 16,0 | 70,4 | 13,6 | 107,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 21,2 | 68,3 | 10,5 | 22,1 | 59,7 | 18,2 |
| Im & Export (2. Spalte Fragebogen "Groß- und Außenhandel") | 201812 | 35 | 266 | 19,5 | 46,7 | 33,8 | 13,6 | 58,9 | 27,5 | 85,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 13,4 | 72,0 | 14,6 | 17,6 | 55,5 | 26,9 |
| | 201809 | 34 | 266 | 19,9 | 55,8 | 24,3 | 5,4 | 60,0 | 24,6 | 82,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 8,1 | 75,7 | 15,2 | 14,8 | 68,6 | 15,6 |
| | 201712 | 37 | 336 | 19,6 | 65,5 | 14,9 | 7,0 | 67,7 | 25,3 | 92,5 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,4 | 79,5 | 10,1 | 24,6 | 61,0 | 14,4 |
| Verkehrsgewerbe | 201812 | 87 | 708 | 21,6 | 58,3 | 20,1 | 9,8 | 72,8 | 17,4 | 96,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 16,4 | 67,1 | 16,5 | 40,9 | 43,8 | 15,3 |
| | 201809 | 84 | 666 | 26,4 | 47,6 | 26,0 | 9,3 | 68,6 | 22,1 | 93,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 19,7 | 73,1 | 7,2 | 29,4 | 63,5 | 7,1 |
| | 201712 | 87 | 782 | 51,5 | 43,1 | 5,4 | 26,6 | 63,1 | 10,3 | 130,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 23,4 | 73,2 | 3,4 | 49,8 | 35,3 | 14,9 |
| Gastgewerbe | 201812 | 40 | 219 | 26,9 | 69,0 | 4,1 | 16,9 | 63,1 | 20,0 | 109,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 10,2 | 83,1 | 6,7 | 36,4 | 52,0 | 11,6 |
| | 201809 | 40 | 190 | 37,4 | 40,5 | 22,1 | 9,2 | 69,4 | 21,4 | 100,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 7,3 | 77,1 | 15,6 | 27,6 | 62,5 | 9,9 |
| | 201712 | 45 | 212 | 29,7 | 66,1 | 4,2 | 18,6 | 72,3 | 9,1 | 117,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 15,0 | 84,1 | 0,9 | 38,2 | 52,1 | 9,7 |
| Kreditinstitute, Versicherungen, Finanzdienstleister | 201812 | 38 | 357 | 38,7 | 52,3 | 9,0 | 34,1 | 61,7 | 4,2 | 129,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 30,9 | 35,9 | 33,2 | 28,6 | 60,2 | 11,2 |
| | 201809 | 33 | 312 | 35,3 | 51,6 | 13,1 | 18,3 | 75,7 | 6,0 | 117,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 3,8 | 63,8 | 32,4 | 32,8 | 63,1 | 4,1 |
| | 201712 | 0 | 0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Dienstleistungen insgesamt (ohne Interessenvertretung) | 201812 | 547 | 3.912 | 40,6 | 46,4 | 13,0 | 19,9 | 66,9 | 13,2 | 116,7 | 18,7 | 69,8 | 11,5 | 75,2 | 26,3 | 60,8 | 12,9 | 34,5 | 50,1 | 15,4 |
| | 201809 | 501 | 3.574 | 38,9 | 47,8 | 13,3 | 17,2 | | | | | | | | | | | | | |

Aktuelle und künftige Geschäftslage (ab 1. Quartal 1980)

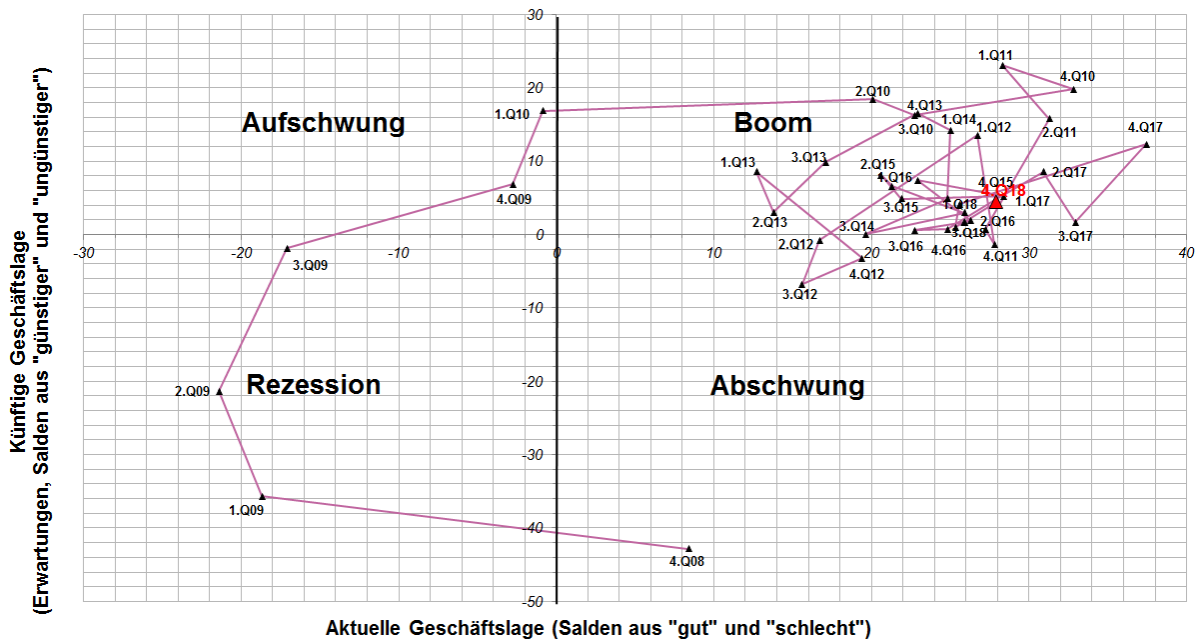
Geschäftslage der Hamburger Wirtschaft



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#16u17-12

Aktuelle und künftige Geschäftslage (ab 4. Quartal 2008)

Geschäftslage der Hamburger Wirtschaft

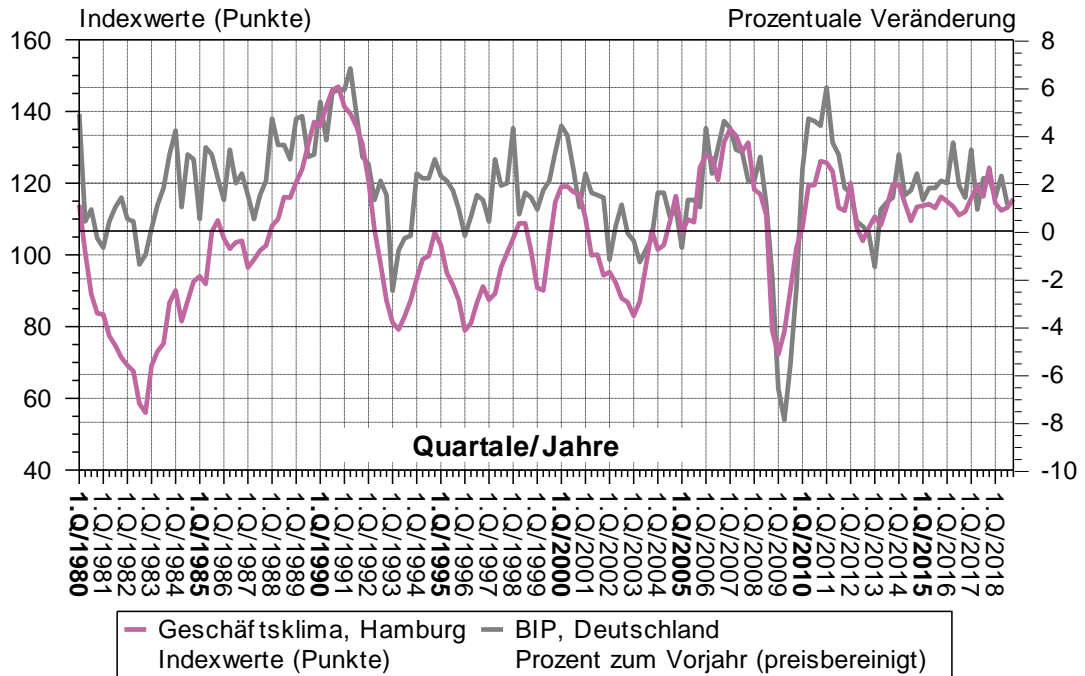


Anmerkungen: Die Salden werden ermittelt aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten positiven und negativen Antworten der vierteljährlich von unserer Handelskammer befragten Hamburger Unternehmen. Neutrale Aussagen ("befriedigend" bzw. "etwa gleich bleibend") bleiben dabei unberücksichtigt. Weitere Daten unter www.hk24.de/konjunktur

© HANDELSKAMMER HAMBURG

Geschäftsklima und Wirtschaftswachstum

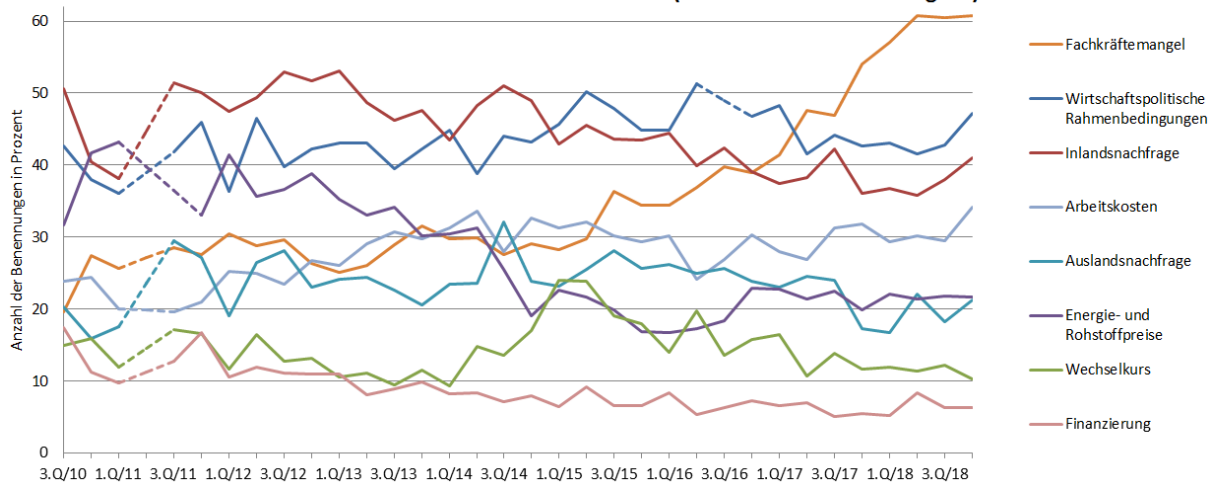
Konjunkturelle Entwicklung der Hamburger Wirtschaft



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#15b-12

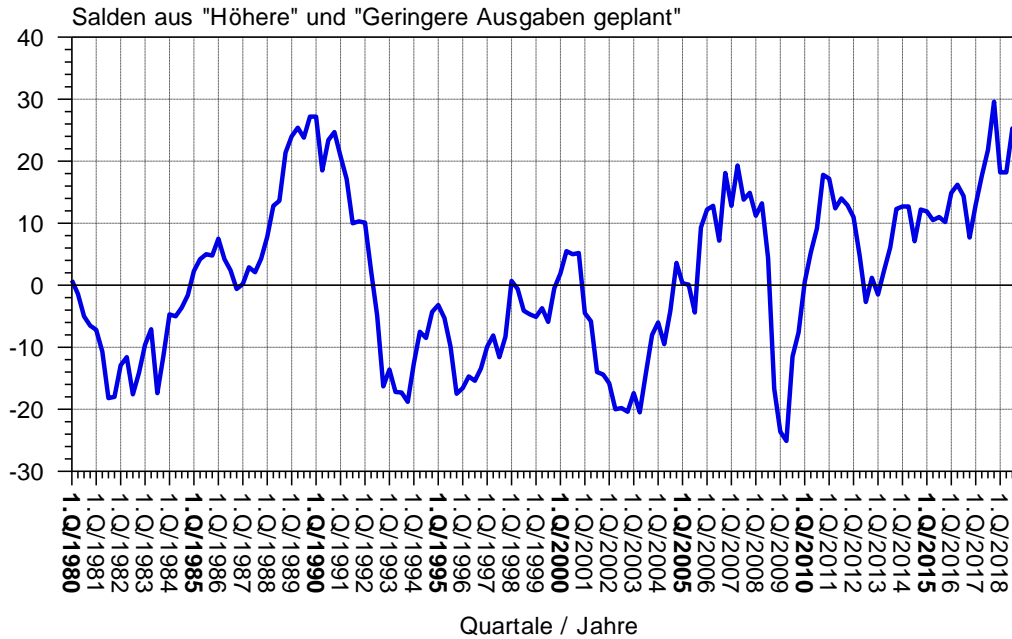
Geschäftsrisiken

Wo sehen Sie die größten Risiken bei der wirtschaftlichen Entwicklung Ihres Unternehmens in den kommenden zwölf Monaten? (Mehrfachantworten möglich)



Anmerkung zu den gestrichelten Linienabschnitten (keine Befragung im 2. Quartal 2011 sowie aus methodischen Gründen fehlende Einzelwerte)

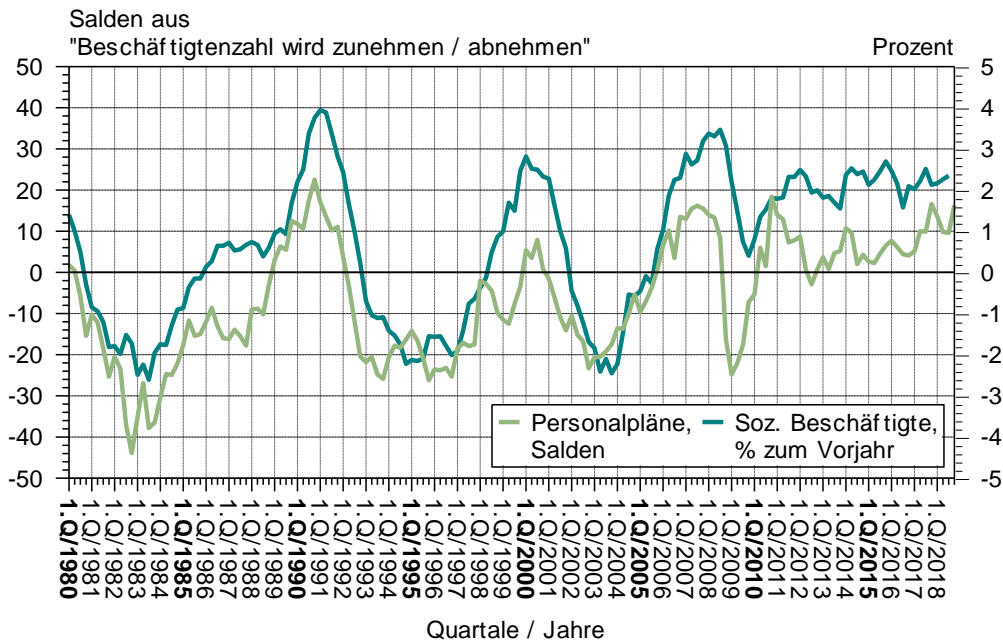
Investitionspläne der Hamburger Wirtschaft



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#21-12

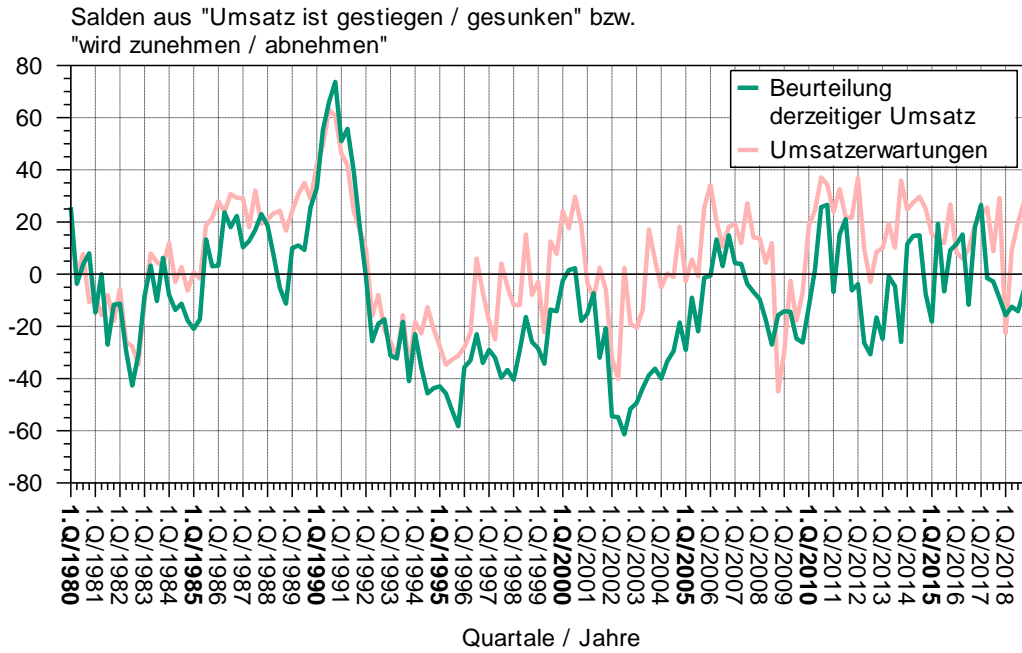
Personalpläne

Personalpläne der Hamburger Wirtschaft



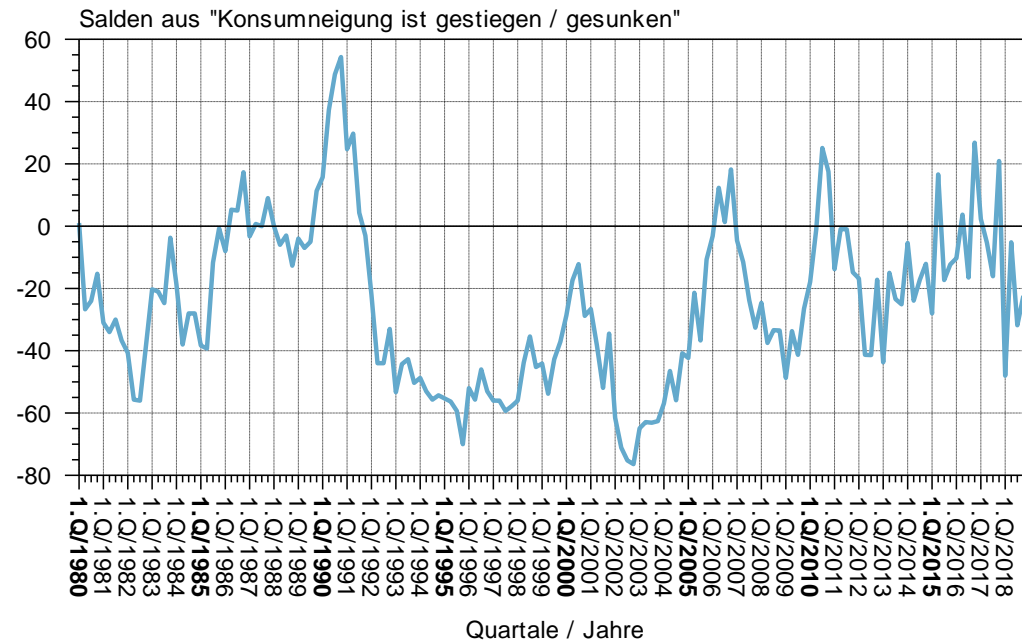
© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#22-12

Umsatz im Hamburger Einzelhandel



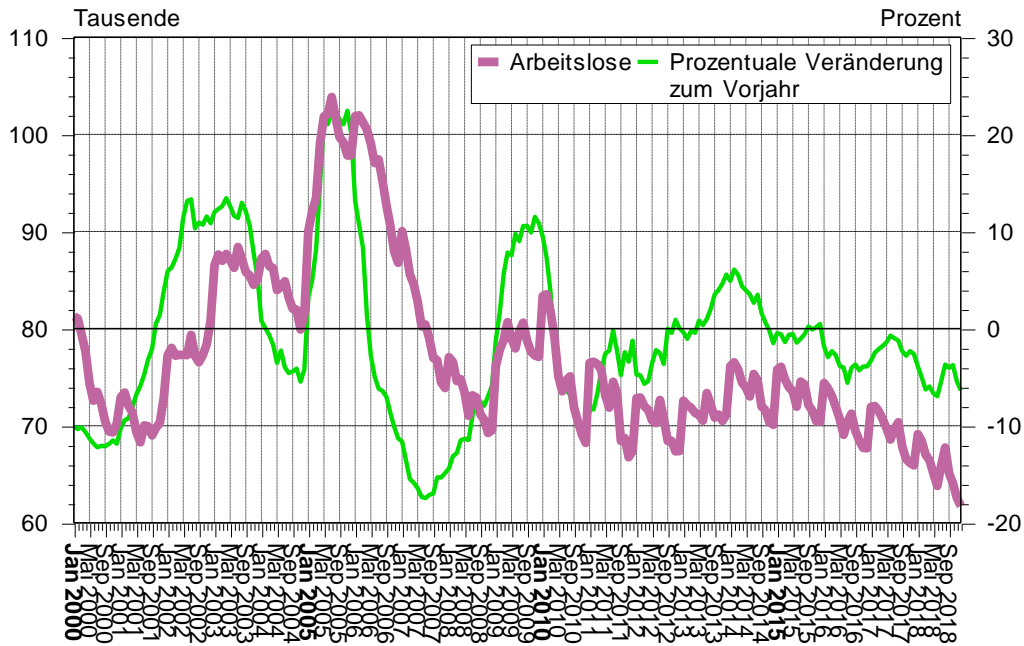
© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#23-12

Konsumneigung der Kunden des Hamburger Einzelhandels



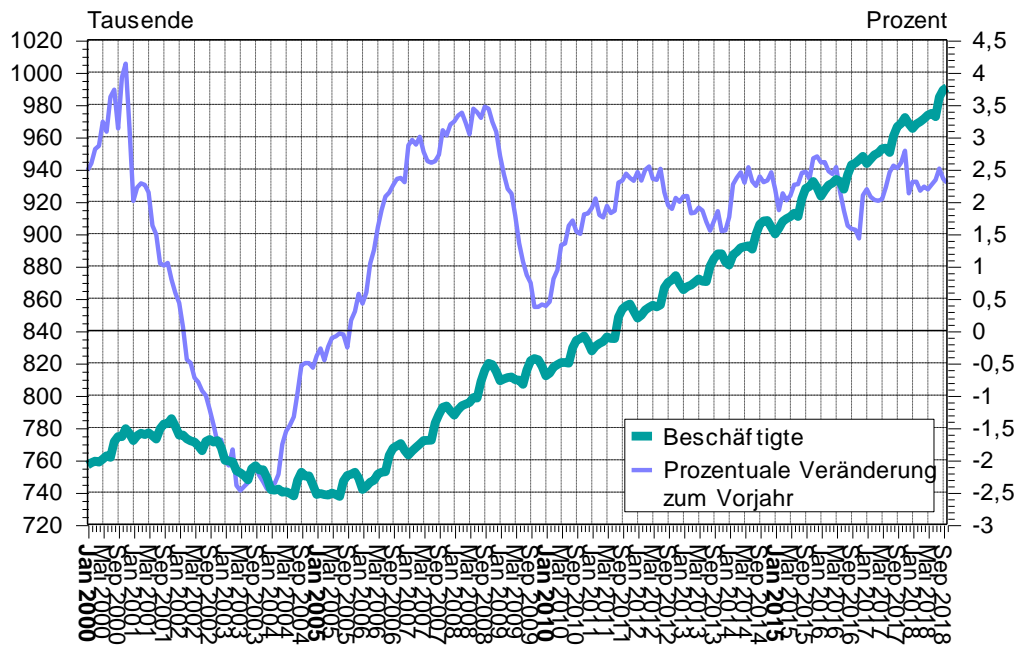
© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#24-12

Arbeitslose in Hamburg



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#13-12

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburg



© HANDELSKAMMER HAMBURG; 01#14-12

Fachbegriffe

Geschäftsklima-Indikator

Im Zuge der Bemühungen des DIHK, die Harmonisierung der Umfragen aller deutschen Industrie- und Handelskammern voranzubringen, ist die Berechnung des Geschäftsklima-Indikators ab I. Quartal 2005 auf eine neue Basis gestellt worden.

Bis zum IV. Quartal 2004 hat die Handelskammer Hamburg den Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{\left(G_1 + \frac{G_2}{2} - G_3 + 100\right) * \left(Z_1 + \frac{Z_2}{2} - Z_3 + 100\right)}$$

Dabei bedeuten:

G₁: Gute gegenwärtige Geschäftslage

G₂: Befriedigende gegenwärtige Geschäftslage

G₃: Schlechte gegenwärtige Geschäftslage

Z₁: Gute bzw. günstigere zukünftige Geschäftslage

Z₂: Befriedigende zukünftige Geschäftslage

Z₃: Schlechte bzw. ungünstigere zukünftige Geschäftslage

Ab dem I. Quartal 2005 wird der Indikator nach folgender Formel ermittelt:

$$K = \sqrt{(G_1 - G_3 + 100) * (Z_1 - Z_3 + 100)}$$

Um die **Vergleichbarkeit der aktuellen Werte** mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, ist der Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft mit der neuen Formel bis Anfang 1971 zurückgerechnet worden. Die Indikatoren für die einzelnen Wirtschaftszweige konnten nur bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet werden.

Schwankungsbreite des Indikators

| Beurteilung der derzeitigen Geschäftslage in v.H. | | | Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage in v.H. | | | Geschäftsklima Testpunkte |
|---|--------------|----------|---|---------------------|------------------|------------------------------|
| Gut | Befriedigend | Schlecht | Eher günstiger | Etwa gleichbleibend | Eher ungünstiger | |
| 100 | 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 200,0 |
| 50 | 50 | 0 | 50 | 50 | 0 | 150,0 |
| 50 | 0 | 50 | 50 | 0 | 50 | 100,0 |
| 0 | 50 | 50 | 0 | 50 | 50 | 50,0 |
| 0 | 0 | 100 | 0 | 0 | 100 | 0,0 |

Der Indikator kann zwischen den Werten 0 und 200 schwanken. Je höher der Wert, desto besser das Geschäftsklima; je niedriger, desto schlechter.

Das langfristige Mittel für den Zeitraum vom I. Quartal 1980 bis zum IV. Quartal 2000 liegt für den Gesamtindikator (= Geschäftsklima-Indikator für die Hamburger Wirtschaft) bei 100,2 Punkten. Zum Vergleich: Nach bisheriger Berechnung lag der Mittelwert bei 122,9 Punkten.

Erwartungen

Der im Konjunkturbericht häufig verwendete Begriff „Erwartungen“ bezieht sich auf die Einschätzungen der Unternehmen hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung ihrer Geschäftslage im weiteren Verlauf des Jahres bzw. in den kommenden 12 Monaten.

Falls bei den Erwartungen hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Geschäftslage das Feld „gleichbleibend“ angekreuzt wurde, wurde bis zum IV. Quartal 2004 ein Abgleich mit der Beurteilung der derzeitigen Lage durchgeführt.

Geschäftslage

| Erwartungen "zukünftige Lage" | Beurteilungen "derzeitige Lage" | | Die Unternehmen meinen bei den Erwartungen: "zukünftige Lage wird ..." |
|--|--|-----|---|
| Original Antwort | Original Antwort | | Umgedeutete Antwort |
| Gleichbleibend | Gut | >>> | Gut |
| Gleichbleibend | Befriedigend | >>> | Befriedigend |
| Gleichbleibend | Schlecht | >>> | Schlecht |

Nach dem neuen Verfahren wird ab I. Quartal 2005 kein Abgleich mehr durchgeführt. Dadurch ist bei den Erwartungen der mittlere Antwortenblock (= gleichbleibend) teilweise deutlich größer geworden. Um die Vergleichbarkeit der aktuellen Werte mit denen aus früheren Zeiträumen zu gewährleisten, sind die Erwartungen bis zum III. Quartal 2000 zurück neu berechnet worden.

Pfeile

Die Pfeile geben bei den Geschäftsklima-Indikatoren die Richtung der Veränderung gegenüber dem Vorquartal an.

| | |
|--|---|
| Gewinn größer als (oder gleich) 10 Punkte: | ↑ |
| Verlust größer als (oder gleich) 10 Punkte: | ↓ |
| Gewinn zwischen (oder gleich) 3 und unter 10 Punkten: | ↗ |
| Verlust zwischen (oder gleich) 3 und unter 10 Punkten: | ↘ |
| Gewinn zwischen 0 und unter 3 Punkten: | → |
| Verlust zwischen 0 und unter 3 Punkten: | ← |

Salden

Da es bei der konjunkturellen Betrachtungsweise weniger auf die Anteile der Befragten ankommt, die „gleichbleibend“ oder „befriedigend“ angekreuzt haben, als auf die, die für „gut“ oder „schlecht“ votiert oder die Veränderungen festgestellt haben oder erwarten, wird der Saldo aus den positiven und negativen Anteilen einer Frage gezogen. Mit dem Saldo wird gemessen, welche Meinung in welchem Umfang überwiegt. Bei der grafischen Darstellung ergeben sich im Zeitablauf gut erkennbare Verläufe.

Umfang der Befragung

Vierteljährlich werden rund 1.100 Unternehmen aus allen von der Handelskammer Hamburg betreuten Wirtschaftszweigen befragt. Der Rücklauf liegt insgesamt bei rund 60 Prozent.